

Die erste Adresse im Dekanat

Luise-Elsässer-Haus schneidet bei der Prüfung des Medizinischen Diensts hervorragend ab

Speichersdorf. (ewi) Dass die Seniorenwohnanlage in Speichersdorf, das Luise-Elsässer-Haus, weit und breit zu den besten ihrer Art gehört, ist bekannt. Bestätigt wurde dies jetzt auch von amtlicher Seite durch den Prüfbericht des MDK Bayern (Medizinischer Dienst der Krankenversicherung): Mit einer Gesamtnote von 1,2 liegt die Einrichtung deutlich besser als der Landesdurchschnitt von 1,7.

Zu den Bewertungskriterien zählt für die Prüfer die Pflege und medizinische Versorgung (1,4), der Umgang mit demenzkranken Personen (1,3), die soziale Betreuung und Alltagsgestaltung (1,0), sowie Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene (1,0). Hinzu kam noch eine Befragung der Bewohner, die mit einer Note von 1,1 ebenfalls herausragend war.

Verdienst der Mitarbeiter

Für den Leiter des Hauses, Gerhard Wolf, war dieses Prüfergebnis Anlass, zu einer kleinen Feierstunde einzuladen. Unter den Gästen waren Karl Rühl, der Geschäftsführer der Diakonie Weiden, die auch Träger der Einrichtung ist, und der Qualitätsbeauftragte Wilfried Sauer, ebenfalls von

Wenn eine Kommune an uns wegen einer Trägerschaft herantritt, sagen wir den Verantwortlichen, sie sollen nach Speichersdorf fahren. Diese Modell inmitten des Ortes ist beispielhaft und funktioniert bestens.

Diakon Karl Rühl



Sowohl die Verantwortlichen als auch die Bewohner freuen sich über die guten Prüfungsergebnisse des Medizinischen Diensts der Krankenkassen. Bild: ewi

der Diakonie Weiden. Ebenso waren Bürgermeister Manfred Porsch und der evangelische Pfarrer Hans-Joachim Gonser der Einladung gefolgt. Der katholische Pfarrer Sven Grillmeier war verhindert.

Die exzellente Beurteilung war für Wolf vor allem ein großer Verdienst seiner Mitarbeiter, angefangen vom Pflegedienst bis hin zum Küchen- und Reinigungspersonal. Ein guter Geist herrsche im Haus, so Wolf, es werde so gut wie möglich auf die Wünsche der Bewohner eingegangen. Man müsse sich aber weiterhin Mühe geben, dieses hohe Level zu halten.

Erfreulich aus seiner Sicht ist die Ausbildung. „Wir haben gegenwärtig sechs Auszubildende für den Pflegeberuf.“ Lobende Worte fand er auch für die gute Zusammenarbeit mit der Diakoniestation um Gislinde Fichtner. Ein besonderer Aspekt des Seniorenhauses ist die gute Einbindung in das öffentliche Leben der Gemein-

de. „Das hat die Prüfungskommission sehr beeindruckt.“

Bürgermeister Manfred Porsch dankte Wolf und seinem Team für die hervorragende Arbeit über all die Jahre. „Dieses Haus hat einen sehr guten Ruf. Das ist auch gut für unsere Gemeinde. Ich bin immer gerne zu Gast hier und fühle mich wohl. Vielleicht klopfe ich ja später auch einmal hier an.“ An die Senioren gewandt sagte Porsch: „Das Wichtigste ist, dass sie sich hier heimisch und wohlfühlen.“

Inmitten des Ortes

Von den vier Pflegeeinrichtungen der Diakonie Weiden sei Speichersdorf schon etwas Besonderes, meinte Diakon Karl Rühl. „Das Luise-Elsässer-Haus hat die beste Benotung im Diakoniebereich.“ Als äußerst wichtig betrachtet er die Benotung der Grundpflege. Ein großes Kompliment machte er Haus und Gemeinde. „Wenn eine Kommune an uns wegen

einer Trägerschaft herantritt, sagen wir den Verantwortlichen, sie sollen nach Speichersdorf fahren. Diese Modell inmitten des Ortes ist beispielhaft und funktioniert bestens.“

Pfarrer Hans-Joachim Gonser brachte seine Freude über die Bewertung zum Ausdruck. „In der Bibel heißt es, etwas auf Herz und Nieren prüfen. Das ist auch hier geschehen.“ Er sprach damit einen Aspekt der Prüfung an, bei dem sich einige Senioren ausziehen mussten, um ihre Haut prüfen zu lassen. „Wenn man sich vor jemanden ausziehen muss, dann muss Vertrauen da sein.“

Die Anlage hat derzeit 76 Bewohner, davon kommen etwa 70 Prozent aus der Gemeinde. Das ganze Jahr über gibt es zahlreiche Veranstaltungen im Haus mit den örtlichen Vereinen und Verbänden, aber auch Kindergärten und Schulklassen kommen zu Besuch. Tanz- und Theateraufführungen gehören beispielsweise zu den regelmäßigen Veranstaltungen.